

sparkassen-finanzgruppe-saar.de

#GemeinsamAllemGewachsen

Sparkassenverband Saar

Jahresbericht 2018

 Finanzgruppe
Sparkassenverband Saar

Impressum

Herausgeber:
Sparkassenverband
Saar
Ursulinenstraße 46
66111 Saarbrücken
Ansprechpartner:
Philipp Schneider
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon:
06 81/93 40-167

Druck:
repa druck GmbH
Zum Gerlen 6
66131 Saarbrücken

Bildrechte:
Sparkassen Bilderwelt
Marion Dammers
Andrea Ingrao
Sascha Keßler
Markus Kaiser
Tanja Schönberger
Petra Meisberger



Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar in Zahlen

92 Prozent
zufriedene Sparkassenkunden

18,0 Mrd. Euro
Bilanzsumme der Sparkassen

34,6 Mrd. Euro
Bilanzsumme der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

12,7 Mrd. Euro
Kundeneinlagen der Sparkassen

13,2 Mrd. Euro
Kundenkredite der Sparkassen

rund 4.700*
Beschäftigte

rund 260*
Auszubildende

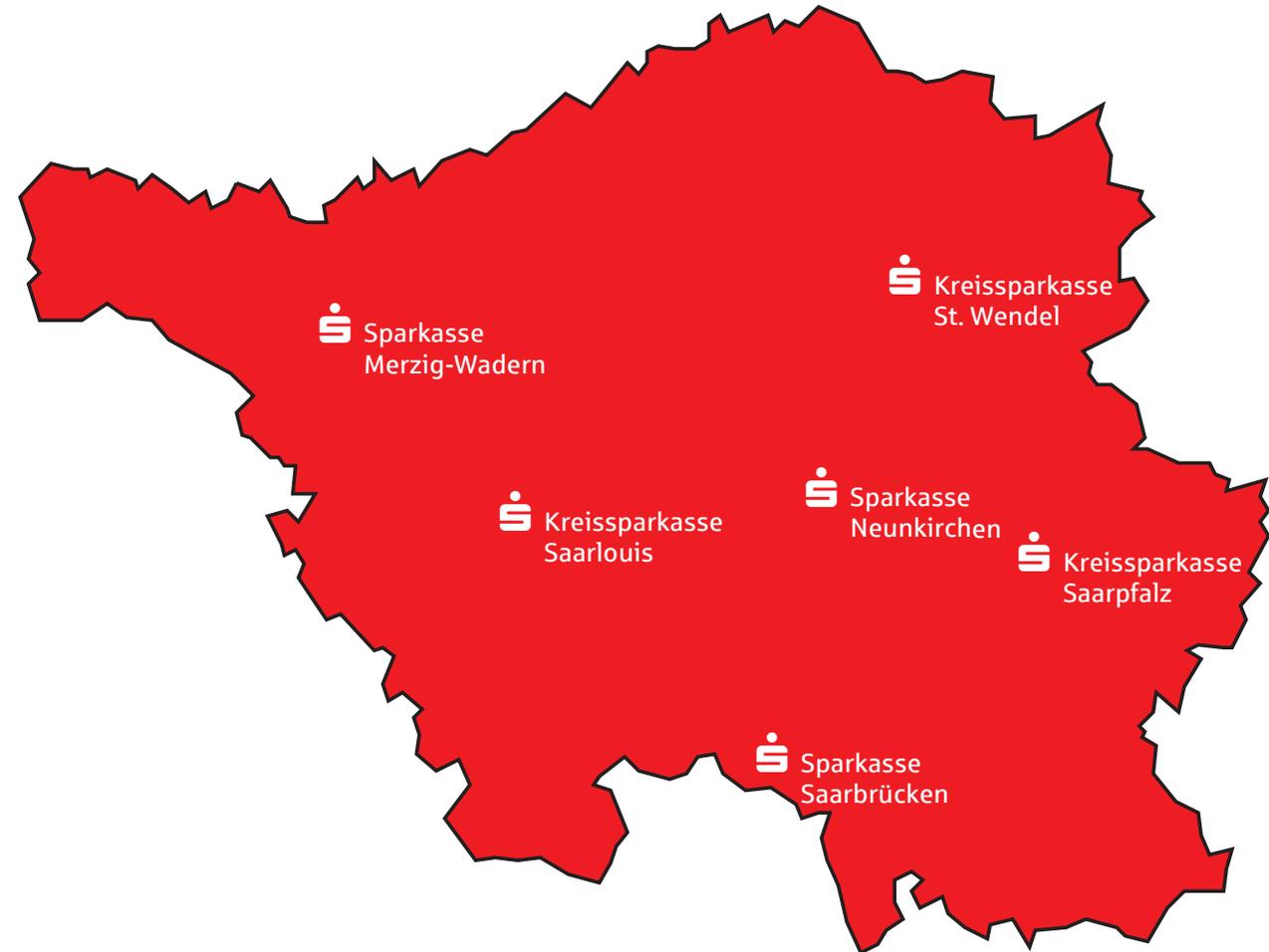
rund 300*
Geschäftsstellen inkl. SB-Filialen

355
Geldautomaten

45,6 Mio. Euro*
Körperschaft-/Gewerbsteuer

6 Mio. Euro*
gesellschaftliches Engagement

*Gesamte Sparkassen-Finanzgruppe Saar:
Sparkassen, SaarLB, LBS,
SAARLAND Versicherungen



saar^{LB}



Finanzgruppe



Inhaltsverzeichnis

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar in Zahlen	2	Wendelinus Stiftung 2018: Zwei Projekte mit dauerhafter Wirkung Kreissparkasse St. Wendel	28
Vorwort		Unser gesellschaftliches Engagement: Ausbildung(sförderung) der SaarLB SaarLB	30
Gemeinsam sind wir allem gewachsen	5		
Konjunktur- und Geschäftsentwicklung		Gesellschaftliches Engagement – LBS bringt sich im Stadtverband ein Landesbausparkasse Saar	32
Saar-Wirtschaft fällt zurück	8	Initiative „Helden des Alltags“ – Fürs Saarland nehmen wir das Herz in beide Hände SAARLAND Versicherungen	34
Aus der Sparkassen-Finanzgruppe Saar		Der Sparkassenverband Saar	
Die saarländischen Sparkassen und das Gemeinwohl		Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar unterstützt Vielfalt	38
Ein Gespräch mit Sparkassenpräsidentin Cornelia Hoffmann-Bethscheider	16	Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe	39
Sparkassen-Spendenaktion „Helfen macht Schule“ Sparkasse Merzig-Wadern	18	Der Verband und seine Organe	40
Sparkasse Neunkirchen leistet mit großem Engagement „Hilfe für die Helfer“ Sparkasse Neunkirchen	20	Die Prüfungsstelle	44
Engagement vor Ort – für die Gesellschaft aktiv Sparkasse Saarbrücken	22	Organigramm	45
Wenn das Pferd zum Therapiepartner wird Kreissparkasse Saarlouis	24	Impressum	U4
Familien- und Kinderfest in Homburg – Soziales Engagement für einen guten Zweck Kreissparkasse Saarpfalz	26		

Gemeinsam sind wir allem gewachsen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir erleben gerade stürmische Zeiten. Vieles, das uns als sicher galt, steht heute zur Debatte: politisch, gesellschaftlich, weltweit und vor Ort. Eine Umfrage im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ergab im Herbst vergangenen Jahres, dass sich die Bürgerinnen und Bürger zunehmend Sorgen um die Entwicklungen im Land machen.

In solchen Zeiten sind es Institutionen wie unsere Sparkassen und unsere Verbundpartner, die alte Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft und Verlässlichkeit hochhalten. Wir sehen uns als Partner vor Ort, der im Kleinen Gutes bewirken kann.

Die Sparkassen-Finanzgruppe versteht sich als Teil der regionalen und lokalen Gemeinschaft. Aus dieser entsteht Rückhalt und Vertrauen. Nur wenn wir als Gesellschaft gemeinsam an Lösungen arbeiten, können wir die Herausforderungen unserer Zeit wirklich meistern. Dabei muss klar sein, dass Gemeinschaft nicht von alleine kommt. Sie braucht das Engagement

aller. Dafür arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassen-Finanzgruppe Saar jeden Tag.

Deshalb sind wir überall präsent, wo Gemeinschaft ist und fördern sie, wo wir können. Ob in der Kultur, im Sport, in Vereinen oder in der Wirtschaft vor Ort. Wir sind häufig nicht nur Förderer, sondern selbst Mitglieder, Sportler, Engagierte und Fans.

Der vorliegende Jahresbericht des Sparkassenverbandes Saar 2018 soll erlebbar machen, wo und wie unsere Mitgliedsinstitute Teil dieser Gemeinschaft sind.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre.

Ihre

Cornelia Hoffmann-Bethscheider
Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar

#GemeinsamAllemGewachsen

Sparkassen gehören dazu. Sie sind Teil der Gemeinschaft vor Ort. Gemeinsam arbeiten wir an Lösungen und bestehen als Gemeinschaft. Als Sportler, Fans und Förderer sind wir gemeinsam allen Herausforderungen gewachsen.



2018 – Saar-Wirtschaft fällt zurück

War im vergangenen Frühjahr in unserem Jahresbericht nach einem mehrjährigen Aufwärtstrend der deutschen Wirtschaft von einem „gereiften Aufschwung“ die Rede, so war zumindest diese Einordnung korrekt. Unsere Erwartung eines weiteren guten Jahres 2018 war jedoch zu optimistisch. Tatsächlich hat die Konjunktur in Deutschland und im Saarland ab Mitte 2018 stark an Fahrt verloren.

Nach einer kurzen Erholungsphase im Jahr 2017 ist die Konjunktur im Saarland im Jahr 2018 deutlich eingebrochen. Das reale Bruttoinlandsprodukt fiel um 0,8 Prozent, während die deutsche Wirtschaft insgesamt noch ein reales Wachstum von 1,4 Prozent verzeichnete. Die Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder zeigen, dass die saarländische Wirtschaft seit etlichen Jahren im Vergleich zur bundesdeutschen Wirtschaft einen spürbar flacheren Trend des realen Wachstums in Verbindung mit stärkeren konjunkturellen Schwankungen aufweist. Der Rückstand auf den Bund wird immer größer.

Geprägt wurde die konjunkturelle Situation 2018 an der Saar durch eine schwache Entwicklung der drei dominierenden Industriebereiche Automobilindustrie, Maschinenbau und Stahl-

industrie. Von keinem dieser drei Industriezweige, die zusammen fast drei Viertel des Gesamtumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe im Saarland erzielen, gingen Wachstumsimpulse aus. Die Produktion ging überall zurück und nur die Stahlindustrie konnte ein kleines Plus beim Umsatz verzeichnen.

Einen großen Anteil an dieser enttäuschenden Entwicklung hatte in 2018 eine schwache Auslandsnachfrage: Die Gesamtausfuhren sanken um 4,7 Prozent. Das Saarland hat seit jeher eine relativ hohe Industriedichte und ist daher stark vom Export abhängig. Insoweit ist nachvollziehbar, dass die Saarwirtschaft von außenwirtschaftlich getriebenen Auf- und Abschwüngen stärker beeinflusst wird als die deutsche Gesamtwirtschaft.

Auch die übrigen Industriezweige und der saarländische Dienstleistungssektor, der insgesamt etwa zwei Drittel der saarländischen Wirtschaftsleistung erbringt, entwickelten sich sehr verhalten. Nur die Bauwirtschaft und das Gastgewerbe übertrafen ihre jeweilige bundesweite Branchenentwicklung. In vielen anderen Bereichen blieb die konjunkturelle Dynamik hinter dem bundesweiten Trend zurück.

Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes 2012 - 2018

Jahr	Saarland	Deutschland
2012	-1,3	0,5
2013	-2,3	0,5
2014	3,1	2,2
2015	0,6	1,7
2016	-0,5	2,2
2017	1,0	2,2
2018	-0,8	1,4

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Stand 4. April 2019; für 2018: vorläufige Werte.

Trotz der schwachen konjunkturellen Entwicklung präsentierte sich der saarländische Arbeitsmarkt 2018 weiterhin in ordentlicher Verfassung, auch wenn die Entwicklung schwächer ausfiel als im Bundesgebiet insgesamt. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Jahresende lag auf einem Rekordniveau von 392.300 Personen, 1,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor (Bund: + 2,3 Prozent). Der Zuwachs beruhte insbesondere auf steigender Beschäftigung in fast allen Dienstleistungsbereichen. Die Ausnahme bildete die Finanzwirtschaft. Trotz schwacher Konjunktur nahm die Anzahl der Beschäftigten auch in der Industrie leicht um 0,8 Prozent zu, es wurden dort allerdings 0,5 Prozent weniger Arbeitsstunden geleistet als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote (Anzahl der Arbeitslosen im Verhältnis zu den zivilen Erwerbspersonen) lag zum Jahresende bei 5,7 Prozent, also 0,5 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Die Inflationsrate lag 2018 im Saarland im Jahresdurchschnitt unverändert zum Vorjahr bei 1,7 Prozent.

Ausblick 2019: Konjunkturelle Aussichten stark eingetrübt

Aufgrund der gesunkenen Dynamik der Weltwirtschaft, insbesondere der Industrieländer und damit zusammenhängend des internationa-

len Handels wurden die Wachstumsprognosen für die deutsche Wirtschaft zuletzt stark gesenkt und sind Ende des 1. Quartals 2019 bei 0,5 bis ein Prozent angelangt. Als wichtige Belastungsfaktoren gelten die von den USA ausgelösten, schwelenden Handelskonflikte. Dazu kommt in der Eurozone die Unsicherheit über den Brexit und über die italienische Finanzpolitik. Stabilisierend wirkt dank steigender verfügbarer Einkommen der private Konsum.

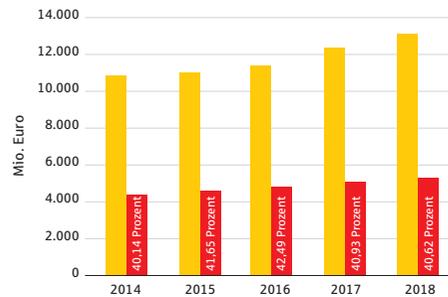
Ende 2018 ist die deutsche Volkswirtschaft geradeso an einer technischen Rezession vorbeigeschrammt. Die entsprechend gedrückte Stimmung in den Unternehmen zeigt sich z. B. im ifo-Geschäftsklimaindex, der zwischen August 2018 und Februar 2019 sechs Monate in Folge gefallen ist.

Im Saarland sind die IHK-Konjunkturindizes zu Lage und Erwartungen sogar schon ein paar Monate länger auf Talfahrt. Es ist vor allem das schwache Exportgeschäft, das die Stimmung belastet. Dazu kommt, dass einige wichtige saarländische Unternehmen in tiefgreifenden Anpassungsprozessen stecken. Stabilisierend wirkt derzeit vor allem der Dienstleistungssektor, der von einer guten Einkommensentwicklung und der guten Arbeitsmarktlage profitiert. Gleichwohl besteht in Summe wenig Hoffnung, dass die Saar-Wirtschaft in 2019 ein nennenswertes Wachstum erreichen wird. Einen Wert von 0,5 bis ein Prozent hält die IHK des Saarlandes für möglich.

Gesamtwirtschaftliche Prognosen stehen stets unter Vorbehalt, wobei die Risiken seit einigen Jahren vor allem politisch bedingt sind:

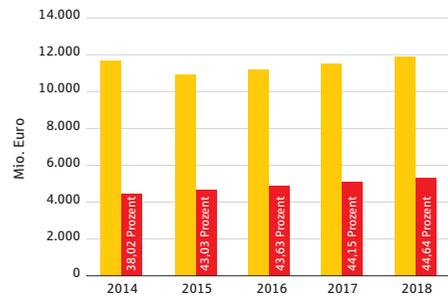
– Im Verlauf des Jahres 2018 hat die US-Regierung einige protektionistische Maßnahmen ergriffen. Gleichzeitig torpedieren die USA das bisherige, auf multilateralen Vereinbarungen

Marktanteile der saarländischen Sparkassen an Unternehmenskrediten



Quelle: Quartalsbericht der Deutschen Bundesbank

Marktanteile der saarländischen Sparkassen an Wohnungsbaukrediten



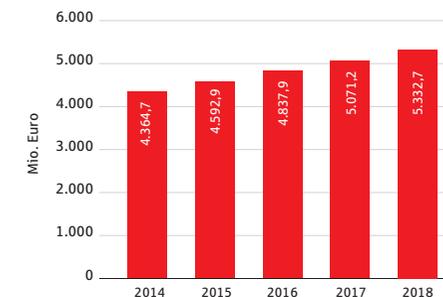
Quelle: Quartalsbericht der Deutschen Bundesbank und Vierteljährliche Kreditnehmerstatistik

Mittelstandsfinanzierung der saarländischen Sparkassen 2014 - 2018



Quelle: SVS Saar

Mittelstandsfinanzierung der saarländischen Sparkassen 2014 - 2018



Quelle: SVS Saar

beruhende weltweite Handelssystem. Die Gefahr eines internationalen Handelskriegs mit der Folge einer allgemeinen Konjunkturschwäche ist daher auch zu Beginn des Jahres 2019 allgegenwärtig und verunsichert die Wirtschaftsakteure. Sollte der internationale Handelsstreit eskalieren, wären Deutschland und das Saarland als stark exportorientierte Volkswirtschaften mit Sicherheit negativ betroffen. Ein ungeordneter Brexit würde ähnlich wirken.

– Im Jahr 2018 wurde als Risiko gesehen, dass die Inflation rascher als erwartet ansteigen könnte und die Zentralbanken gezwungen sein könnten, schneller als geplant eine restriktivere Geldpolitik zu verfolgen. Dieses Risiko ist nun deutlich geringer, die Zinswende dürfte in der Eurozone frühestens im Jahr 2020 eingeleitet werden. Dagegen sind in 2019 die Risiken von Kapitalmarkturbulenzen aus anderen Gründen gestiegen: Eine Neuauflage der Eurokrise, z. B. ausgelöst durch die italienische Finanzpolitik, erscheint nicht ausgeschlossen. Auch die riskanteren Bereiche der Anleihemärkte könnten mit Kurskorrekturen die Finanzmärkte in Unruhe versetzen.

Die Risiken erscheinen derzeit bedeutsamer, dennoch liegen auch positive Überraschungen

im Bereich des Möglichen: In einem Positivszenario würden die Handelskonflikte gelöst, die Brexit-Frage einvernehmlich geordnet und die weltweite konjunkturelle Dynamik, gerade in den Emerging Markets, erneut anziehen.

Mittelstandsfinanzierung der Sparkassen auf Rekordniveau

Die saarländischen Sparkassen haben im Jahr 2018 neue Kredite in Höhe von gut 2,03 Mrd. Euro ausgegeben und damit das Niveau des Vorjahres erreicht. Dabei verlief die Entwicklung nach Kundengruppen unterschiedlich. Während das Neugeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen mit Kreditzusagen in Höhe von 949 Mio. Euro ein neues Rekordniveau erreichte, haben Privatkunden etwas weniger und die öffentliche Hand deutlich weniger neue Kredite nachgefragt. Die Gesamtvolumina der ausgelegten Kredite nahmen sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft spürbar zu und lagen bei 5,4 bzw. 5,3 Mrd. Euro fast gleichauf. Der Bestand an Krediten an die öffentlichen Haushalte ist dagegen auf gut 1,9 Mrd. Euro gesunken.

Der Marktanteil der saarländischen Sparkassen an den Krediten saarländischer Kreditinstitute an

Unternehmen und Selbstständige lag Ende 2018 ausweislich der Bankstatistischen Regionalergebnisse der Bundesbank bei rund 40,6 Prozent. Aufgrund einer nachträglichen statistischen Anpassung durch die Bundesbank im Jahr 2018 sind diese Zahlen mit den Zahlen der Vorjahre nicht vergleichbar. Ungeachtet dessen haben die Sparkassen ihren Marktanteil praktisch gehalten und ihre Marktführerschaft bestätigt.

Weitere Marktanteile Ende 2018 zum Vergleich: Sonstige Kreditinstitute (insbesondere SaarLB): 32,9 Prozent; Genossenschaftsbanken: 21,8 Prozent; Kreditbanken inklusive Großbanken: 5,0 Prozent.

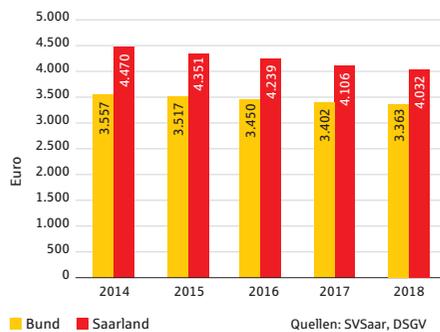
Der Marktanteil der Sparkassen bei den Handwerkskrediten lag Ende 2018 unverändert zum Vorjahr auf hohem Niveau bei knapp 86,5 Prozent.

An Privatpersonen hatten die saarländischen Sparkassen Ende 2018 Kredite in Höhe von 5,394 Mrd. Euro vergeben, 1,9 Prozent mehr als Ende 2017. Im Neugeschäft sanken die Darlehenszusagen um 3,5 Prozent gegenüber 2017 auf 830 Mio. Euro ab. Insbesondere Wohnungsbaukredite, aber auch Konsumentenkredite wurden weniger stark nachgefragt als 2017.

Im äußerst hart umkämpften Markt für Wohnungsbaufinanzierungen haben die Sparkassen Ende 2018 mit einem Kreditvolumen von 5,306 Mrd. Euro (+ 4,2 Prozent gegenüber 2017) einen Marktanteil von 44,6 Prozent erreicht und damit ihre Marktführerschaft unter den saarländischen Kreditinstituten gemäß den Ergebnissen der Bundesbankstatistik weiter ausgebaut. Die Darlehenszusagen sanken gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent auf 810 Mio. Euro, der Schwerpunkt lag mit knapp 647 Mio. Euro bei den Finanzierungen für den Kauf bestehender Immobilien. Die Finanzierung von Neubauten spielte mit gut 151 Mio. Euro eine geringere Rolle. Das Neugeschäft bei Immobilienfinanzierungen hat sich in den vergangenen Jahren spürbar beruhigt, bewegt sich im langjährigen Vergleich aber immer noch auf einem hohen Niveau. Entscheidend hierfür ist zweifellos die anhaltende Niedrigzinsphase, die Investitionen in „Beton-gold“ aus Anlegersicht vorteilhaft erscheinen lässt.

Weniger erfolgreich haben die saarländischen Sparkassen im Segment des Konsumentenkredits agiert. Hier verzeichneten sie im Jahr 2018 wie schon in den Vorjahren einen leichten Bestandsverlust.

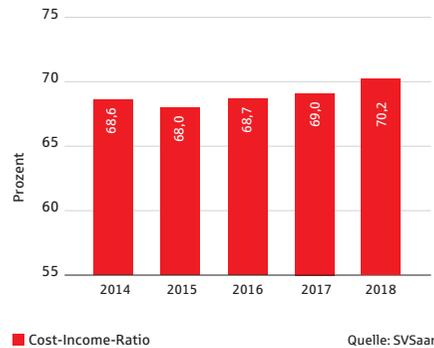
Private Spareinlagen der Bevölkerung bei den Sparkassen je Einwohner in Euro



Insgesamt darf man festhalten, dass die Sparkassen mit ihrer Kreditvergabe im Jahr 2018 die Realwirtschaft im Saarland nachhaltig gestützt haben. Die Sparkassen sind damit in überzeugender Weise ihrem öffentlichen Auftrag nachgekommen, die Versorgung der Bevölkerung und des Mittelstandes mit Finanzdienstleistungen zu sichern.

Die Bundesbank-Statistiken haben den Nachteil, dass dort immer (nur) der Anteil der Sparkassen am Gesamtgeschäft der saarländischen Kreditinstitute ermittelt wird. Die im Saarland vergebenen Kredite von Instituten mit Sitz außerhalb des Saarlandes werden z. B. nicht erfasst. Der Sparkassenverband ermittelt vor diesem Hintergrund über interne Berechnungen weitere Werte, die den saarländischen Gesamtmarkt betrachten – also das Geschäft, das mit saarländischen Kunden gemacht wird. Wir kommen dann auf einen Marktanteil der Saar-Sparkassen im Firmenkundengeschäft, also an der Finanzierung des Mittelstandes, von rund 37 Prozent. Bezüglich des Marktanteils bei den Baufinanzierungen fällt die Korrektur größer aus, er liegt in dieser Betrachtung bei 36,3 Prozent (41,4 Prozent inklusive Landesbausparkasse Saar).

Rentabilität der Sparkassen Cost-Income-Ratio

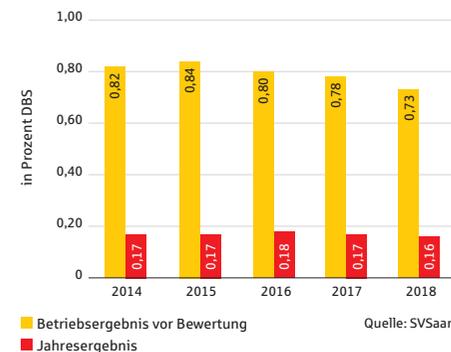


Das Vertrauen der Bevölkerung in die Sparkassen ist weiterhin ungebrochen. Im Saarland zeigt sich dies daran, dass die Kunden auch im Jahr 2018 einen großen Teil ihrer Ersparnisse bei den Sparkassen anlegten.

Die Kundeneinlagen – Spareinlagen, Eigenemissionen, Termingelder und Sichteinlagen – lagen zum Jahresende 2018 mit 12,715 Mrd. Euro um 286 Mio. Euro bzw. 2,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Spareinlagen, Anlagen in Eigenemissionen und Termingelder waren rückläufig. Dagegen nahmen täglich fällige Gelder deutlich zu. Die Präferenz für kurzfristige Anlagen, also vor allem Sichteinlagen, ist vor dem Hintergrund der extrem niedrigen Zinsen erklärbar. Gleichzeitig haben die Sparkassen im Wertpapiergeschäft mit Kunden ebenfalls Erfolge erzielt. Der Nettoabsatz lag bei 215 Mio. Euro, rund 25 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Das hohe Vertrauen, das die Sparkassen im Saarland genießen, kommt auch in der überdurchschnittlichen Höhe der privaten Spareinlagen je Einwohner zum Ausdruck: Sie lagen Ende 2018 im Saarland bei 4.032 Euro, gegenüber 3.363 Euro im Bundesdurchschnitt.

Rentabilität der Sparkassen Betriebsergebnis vor Bewertung – Jahresergebnis



Sparkassen mit ordentlicher Geschäftsentwicklung bei schwieriger Ertragslage

Die Sparkassen haben im Jahr 2018 ihre Position als Marktführer für Finanzdienstleistungen im Saarland verteidigt. Regelmäßig konnten sie ihre Privat- und Firmenkunden durch persönliche Beratung, guten Service und ein faires Verhältnis von Preis und Leistung überzeugen. Als wichtigster Erfolgsfaktor im Kundengeschäft darf das Konzept der ganzheitlichen Kundenberatung gesehen werden; hierfür setzen die Institute das „Sparkassen-Finanzkonzept“ ein.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkassen wurde in 2018 durch die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank belastet. Der Zinsüberschuss, also der Saldo aus Zinsertrag und Zinsaufwand, ging deutlich zurück. Die niedrigen Zinsen drückten 2018 insbesondere auf die Erträge aus Einlagen und dem Eigenkapital der Sparkassen. Die Erträge aus der Fristentransformation – also der Umwandlung kurzfristiger Passiva in längerfristige Aktiva – befinden sich weiter auf niedrigem Niveau. Vor diesem Hintergrund richten sich die Sparkassen weiterhin für die kommenden Jahre auf deutlich niedrigere Zinsüberschüsse

aus. Immerhin ist es den Sparkassen bisher gelungen, den sinkenden Zinsüberschuss zum Teil durch steigende Provisionseinnahmen zu kompensieren. Der Personal- und Sachaufwand der saarländischen Sparkassen ist im Jahr 2018 bei hoher Kostendisziplin im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent gestiegen.

Im Saldo der verschiedenen Effekte – dominant war 2018 wie schon im Vorjahr das oben erläuterte Minus beim Zinsüberschuss – fiel das Betriebsergebnis vor Bewertung im Verbandsgebiet deutlich niedriger aus als im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von ordentlichem Aufwand zum Ertrag, hat sich in 2018 leicht verschlechtert. Sie befindet sich mit einem Wert von 70,2 im bundesweiten Vergleich weiterhin auf relativ hohem Niveau.

Bei den saarländischen Sparkassen waren zum Jahresende 2018 insgesamt 3.463 Menschen beschäftigt, 34 weniger als ein Jahr zuvor. Unter ihnen befanden sich 215 Auszubildende (Vorjahreswert: 227). Die Ausbildungsquote, das ist der Anteil der Auszubildenden an den aktiv bankspezifisch Beschäftigten, lag mit 7,2 Prozent etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Sparkassen-Finanzgruppe vor Ort

In Zeiten von Pluralität und Individualisierung suchen Menschen zunehmend nach Werten und Gemeinschaft. Vor diesem Hintergrund bekommt die Haltung und Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar eine aktuelle und immer größere Bedeutung. Unsere Institute stehen seit jeher für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität dieses Landes. Im Folgenden finden Sie einen Auszug an Projekten, welche dieses Engagement vor Ort erfahrbar machen.



Die saarländischen Sparkassen und das Gemeinwohl

Ein Gespräch mit Sparkassenpräsidentin Cornelia Hoffmann-Bethscheider



Frau Hoffmann-Bethscheider, die Sparkassen-Finanzgruppe wirbt seit 2018 bundesweit unter dem Hashtag #GemeinsamAllemGewachsen. Was verbirgt sich dahinter?

Wir beobachten große gesellschaftliche und politische Umwälzungen, die die Menschen verunsichern. Das betrifft internationale Phänomene, aber auch nationale und lokale. Wenn so viel in Bewegung ist, suchen Menschen nach Halt und Orientierung. Diesem Bedürfnis kommen wir mit unserer Haltungskampagne #GemeinsamAllemGewachsen nach. Wir zeigen, was möglich ist, wenn man vor Ort gemeinsam arbeitet, den lokalen Zusammenhalt lebt und die regionale Wirtschaft stärkt. Als Sparkassen-Finanzgruppe wollen wir einen Teil dazu beitragen, dass unsere Region lebenswert bleibt, dass Vereine Gemeinschaft schaffen können und dass man Kunst und Kultur unabhängig vom Wohnort erleben kann. Das ist die Idee hinter dieser Kampagne.

Was bedeutet Gemeinwohlorientierung für die Sparkassen-Finanzgruppe Saar?

Die Sparkassen sind deutschlandweit und auch im Saarland der größte Finanzpartner des Mittelstands. Das sichert Arbeitsplätze vor Ort und hält die regionale Wirtschaft am Laufen. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger,

insbesondere in den Regionen. Denn im Vergleich zu anderen Staaten haben wir in Deutschland eine sehr regional ausgerichtete Wirtschaft. Wir wollen den Menschen und Unternehmen die Möglichkeit geben, auch in den sogenannten ländlichen Räumen und in Städten abseits großer Ballungszentren ein lebenswertes und funktionierendes Gemeinwesen zu erhalten. Und das ist nur die wirtschaftliche Perspektive. Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar ist einer der größten gesellschaftlichen Akteure in unserer Region. Wir geben im Saarland jährlich sechs Millionen Euro aus, um Kunst, Kultur, Sport, Musik usw. zu fördern. Obwohl die Zeiten für Banken und Finanzinstitute herausfordernd sind, halten wir unser finanzielles Engagement hoch. Das zeigt, wie ernst wir unseren öffentlichen Auftrag nehmen.

Die Sparkassen, die SAARLAND Versicherungen, die LBS Saar und die SaarLB unterstützen jedes Jahr Projekte aus Kunst, Kultur und Sport finanziell und mit sehr viel persönlichem Engagement. Viele dieser Projekte durften Sie in Ihrer Funktion als Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar kennenlernen. Welches ist Ihnen denn besonders in Erinnerung geblieben?

Ich habe im Land so viele tolle Projekte erlebt und so viele engagierte Menschen getroffen, dass ich mich auf gar keinen Fall auf ein Projekt festlegen will. Was mir aber besonders in Erinnerung bleibt – und zwar jedes Mal – ist,

mit wie viel Engagement und Herzblut die Menschen sich für eine Sache einsetzen. Ohne den Einsatz der vielen, vielen ehrenamtlichen Helfer wären diese Projekte, Veranstaltungen und Sportturniere gar nicht denkbar. Wir als Sparkassen-Finanzgruppe unterstützen diese Menschen mit finanziellen Mitteln, doch die eigentlichen Alltagshelden sind diejenigen, die sich vor Ort engagieren, diese Initiativen ins Leben rufen und am Leben halten.

Eine letzte Frage: Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar ist stark engagiert vor Ort. Welche Rolle spielen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des sozialen Engagements?

Unsere Finanzgruppe ist einer der größten Arbeitgeber des Saarlandes. Unsere rund 4.700 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bilden unser Land und unsere Bevölkerung ab. Sie sind auch oft selbst in Vereinen engagiert und tragen ihren Teil zur lebendigen Gemeinschaft vor Ort bei. Das Ehrenamt ist eine Form des Engagements, das man gar nicht hoch genug schätzen kann. Wenn Menschen sich in ihrer Freizeit für andere Menschen einsetzen, dann ist das eine besondere Form der Gemeinschaft. Darauf dürfen wir als Finanzgruppe stolz sein. Der vorliegende Jahresbericht bietet einige Beispiele dafür, wie sich unsere Sparkassen und Verbundpartner, aber vor allem auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort einbringen.

Sparkassen-Spendenaktion „Helfen macht Schule“

Beispiel Sparkasse Merzig-Wadern

Schulen im Landkreis Merzig-Wadern erhielten bisher nahezu 200.000 Euro von der Sparkasse Merzig-Wadern und dem Sparverein Saarland e.V.

Der Sparverein Saarland e.V. wurde 1951 zur Pflege und Förderung des Spargedankens gegründet. Fast 70 Jahre später steht aber auch der helfende Aspekt beim Kauf von Sparlosen im Vordergrund, denn von jedem Los im Wert von 2,50 Euro gehen 12,5 Cent in den Spendentopf. Die Gesamtspendensumme an soziale Einrichtungen im Saarland betrug im Jahr 2018



Fahrzeugspende Peugeot Partner an Jugendhilfe St. Maria Weiskirchen.

über 945.000 Euro. Aber auch die guten Gewinnchancen auf Geldgewinne, fabrikneue Autos, Reisen und Sachpreise, die man Monat für Monat bei einem Einsatz von 50 Cent gewinnen kann, machen den Kauf von Sparlosen so attraktiv. So konnten sich seit 1973 allein 68 Kunden der Sparkasse Merzig-Wadern über den Gewinn eines nagelneuen Peugeots freuen.

Die Sparkasse Merzig-Wadern erhöhte den Absatz der verkauften Sparlose in den letzten Jahren, insbesondere im letzten Jahrzehnt kontinuierlich. Wurden 2008 rund 337.000 Lose verkauft, durfte man in 2018 auf den Absatz von 660.000 Losen stolz sein. Folglich verdoppelte sich auch nahezu die Summe des Reinertrages von rd. 41.000 Euro in 2008 auf nunmehr 80.000 Euro. Dieser Betrag wurde in erster Linie für Fahrzeugspenden an caritative und gemeinnützige Einrichtungen verwandt.

Gemäß ihrem Slogan „MZG – Menschen Zukunft Geben“ wird seit 2010 ein Großteil des Reinertrages an die Schulen im Landkreis Merzig-Wadern vergeben. Unter der Überschrift „Helfen macht Schule“ haben die Grundschulen und Förderschulen, seit 2018 auch die weiterführenden Schulen rd. 160.000 Euro erhalten.



Sparkasse Merzig-Wadern und Sparverein Saarland spendeten mit ihrer Aktion „Helfen macht Schule“ rund 32.000 Euro an die Schulen im Landkreis Merzig-Wadern.

Aus dem Reinertrag 2018 konnten in 2019 weitere 32.000 Euro an die Schulen verteilt werden, so dass sich die Spendensumme der 200.000 Euro-Marke mit großen Schritten nähert. Von diesem Projekt ist man von Seiten der Sparkasse sehr überzeugt, ist man sich doch bewusst, wie entscheidend eine fundierte Bildung für die Zukunftschancen der jungen Bevölkerung im Landkreis ist.

Da jede Schule unterschiedliche Bedürfnisse hat, kann das Geld für freie Maßnahmen eingesetzt werden. Die Gelder dürfen hierbei für Projekte verwendet werden, die der Förderung der Bildung, Erziehung und Betreuung von Schülern dienen, soweit dies nicht zu den Pflichtaufgaben des Schulträgers gehört.

Die Zuwendungen wurden in der Vergangenheit von den Schulen für die Realisierung von ganz unterschiedlichen Schulprojekten eingesetzt, sei es für die Anschaffung von Sport- und Spielmaterialien, der Kauf von digitalen Unterrichtsmaterialien oder auch für Ausflüge und Theaterbesuche. Der Bau einer Nana-Figur

sowie der Bau eines Zaunes zur Einzäunung von Zwergziegen verdeutlichen die vielfältigen kreativen Möglichkeiten zur Verwendung der Geldspenden durch die einzelnen Schulen. Damit wir diese Gelder auch ausschütten können, bedarf es jedoch großem Engagement von Seiten unserer Berater und Servicekräfte. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter und Auszubildenden sind dabei eine erste Basis für den erfolgreichen Verkauf. Ein Gewinnsparteam dient zusätzlich als Multiplikator, entwickelt Vertriebsideen und Verkaufshilfen, die den Absatz weiter fördern. Hinzu kommen regelmäßige Aktionen in den Filialen und auch FinanzCentern, die Kunden zusätzlich auf das Gewinnsparen hinweisen. Besonders erwähnenswert ist der Azubiwettbewerb „Vertrieb für die gute Sache“. 2018 haben vier Teams mit jeweils sieben Auszubildenden eigenständig Vertriebsaktionen geplant und in den Filialen durchgeführt. Diese gemeinsame Maßnahme stärkt zum einen die Teamfähigkeit und erweitert andererseits die Kompetenzen der Auszubildenden. Zudem tun sie etwas Gutes, das der Region zu Gute kommt.

Mitarbeiter:	404
Geschäftsstellen:	30
Bilanzsumme:	1,8 Mrd. Euro

Sparkasse Neunkirchen leistet mit großem Engagement „Hilfe für die Helfer“

Beispiel Sparkasse Neunkirchen

Engagement für die Region und die Menschen vor Ort ist für die Sparkasse Neunkirchen traditionell eine echte Herzensangelegenheit. Es zeigt sich ganz konkret unter anderem in einer Vielzahl von Spenden- und Sponsoringmaßnahmen.

Auch der Spendenmarathon, zu dem die Sparkasse mit ihrer Stiftergemeinschaft nach den positiven Erfahrungen in den Jahren davor Ende 2018 zum wiederholten Male aufgerufen hatte, kommt wichtigen Einrichtungen in der Region zu Gute. Die Sparkasse sammelt damit Spenden für Organisationen, die vor Ort wichtiges ehrenamtliches Engagement leisten. Dieses Mal zu Gunsten der Tafeln sowie des Tierschutzes im Landkreis Neunkirchen. Viele engagierte Menschen sind diesem Aufruf gefolgt. Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeite-



rinnen und Mitarbeiter sowie Unternehmen aus der Region leisteten eine Spende. Zu guter Letzt hat die Sparkasse das Ergebnis selbst aufgestockt. Die Summe für den guten Zweck beläuft sich damit insgesamt auf 40.000,00 Euro. Freuen durften sich die Tafeln in Neunkirchen, Illingen und Eppelborn sowie der Tierschutzverein Neunkirchen über jeweils 10.000,00 Euro.

Der Spendenmarathon ist damit ein schönes Zeichen gelebter Solidarität und eine wertvolle Unterstützung für diejenigen, die sich selber mit Herzblut dort engagieren, wo Hilfe dringend gefragt ist und so einen wichtigen Beitrag leisten, damit die Region lebens- und liebenswert bleibt.

Tafeln stehen für Gemeinschaft, Solidarität und bürgerschaftliches Engagement

„Wir waren wirklich extrem überrascht und hoch erfreut, als wir von der Sparkasse Neunkirchen von der großzügigen Unterstützung erfahren haben“, erklärte Diplom-Sozialpädagoge Thomas Mörsdorf, Leiter der Tafel Neunkirchen, stellvertretend für die Tafeln im Landkreis Neunkirchen (Neunkirchen, Illingen, Eppelborn). Keiner kennt die Situation um die Tafel in der Heizengasse am Oberen Markt in Neunkir-



Übergabe der Spenden-Schecks im Rahmen des Spendenmarathons 2018 (Foto: Sparkasse Neunkirchen)

chen besser als er. Schließlich ist er von Anfang an dabei und hat die Tafel Neunkirchen, deren Träger der Caritasverband Schaumberg Blies e.V. und das Diakonische Werk an der Saar sind, vor 16 Jahren mit aufgebaut.

„Bei uns gilt das Motto „Jeder gibt, was er kann“ – ganz egal, ob dies Lebensmittel, Zeit, Geld oder Logistik sind. Wir sind permanent auf Unterstützung angewiesen und benötigen auch immer Geld zum Betreiben unserer Tafel. Wie andere Geschäfte auch müssen wir zum Beispiel unsere laufenden Betriebskosten zahlen, wie Strom oder die Instandhaltung der Fahrzeuge. Im vergangenen Jahr hat die Tafel rund 12.000 Lebensmittelpakete verteilt. Der Bedarf und die Nachfrage sind also auch in unserer heutigen Zeit nach wie vor sehr hoch. Insbesondere liegt uns am Herzen, dass wir frische und gesunde Lebensmittel ausgeben. Um diese zu besorgen, fahren wir jährlich ca. 46.000 km, umrunden

also einmal den Erdball! Da wir auch einen Schwerpunkt auf Familien legen, hatten wir in der Vergangenheit bereits Kochkurse für Kinder angeboten, um ihnen eine gesunde Ernährung und einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln näher zu bringen. Wir überlegen angesichts der großzügigen Spende, ein solches Angebot wieder aufzulegen. Auch möchten wir seit langem für unser Helferteam vernünftige Arbeitskleidung anbieten, damit wir uns auch als Team präsentieren können. Es gibt also viele Felder, für die wir das Geld sehr gut verwenden können“, erklärt Mörsdorf. „Daher sind wir der Sparkasse Neunkirchen und allen, die sich engagiert haben, von Herzen dankbar. Es freut uns sehr, dass hier Verantwortung für die Menschen in der Region übernommen wird, denen es nicht so gut geht und auf Hilfe angewiesen sind. Im Namen unseres ganzen Helferteams und unserer Kunden sagen wir herzlich Dankeschön!“

Mitarbeiter:	357
Geschäftsstellen:	25
Bilanzsumme:	1,64 Mrd. Euro

Engagement vor Ort – für die Gesellschaft aktiv

Beispiel Sparkasse Saarbrücken

Als regionales Kreditinstitut übernimmt die Sparkasse Saarbrücken weit über ihr originäres Geschäft als Finanzdienstleister hinaus Verantwortung in der Region und engagiert sich in nahezu allen Bereichen des öffentlichen Lebens: Sport, Kunst und Kultur, Soziales, Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft sowie Umwelt.

Ob als Sponsor bei Veranstaltungen und Aktionen oder durch Spenden an gemeinnützige Initiativen – die Sparkasse Saarbrücken stärkt die Lebensqualität im Regionalverband



Großer Andrang auf der Sparkassen-Wiese beim alljährlichen Kinderfest im Deutsch-Französischen Garten

Saarbrücken und erfüllt darüber hinaus wichtige soziale Funktionen.

Die Aktivitäten sind dabei breit gefächert. So werden beispielsweise Sportveranstaltungen, die direkt mit dem Namen „Sparkasse Saarbrücken“ verbunden sind, seit vielen Jahren unterstützt – sei es der Saarbrücker Sparkassen-Cup in Großrosseln, der jedes Jahr die Fußballfans in seinen Bann zieht, oder der weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannte Sparkassen-Citylauf in Saarbrücken. Nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken ist der Sparkassen-Renntag an Pfingsten in Güdingen mit dem großen Preis der Sparkasse Saarbrücken.

Eine ganze Reihe von kulturellen Veranstaltungen findet mit zum Teil erheblicher Unterstützung der Sparkasse statt. Dazu zählen die Perspectives, das deutsch-französische Kulturfestival, ebenso wie das vielbeachtete Filmfestival Max Ophüls Preis oder die Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse, die Saarbrücken zur grenzenlosen Bücherstadt werden lässt. Unterstützung durch die Sparkasse erfahren auch das traditionsreiche Saarbrücker Altstadtfest, das über die Landesgrenzen hinaus bekannte Saar-Spektakel



Spitzensport vom Feinsten beim Sparkassen-Renntag auf der Pferderennbahn in Saarbrücken-Güdingen

sowie der allseits beliebte Saarbrücker Christkindlmarkt.

Breiten Raum nimmt das soziale Engagement der Sparkasse ein. Das Spektrum reicht hier von der Förderung kirchlicher und freier Jugendarbeit über die enge Zusammenarbeit mit den Schulen im Geschäftsgebiet bis hin zu Finanzierungen von konkreten Projekten wie beispielsweise die Wärmestube in der Landeshauptstadt, die Obdachlosen im Winter im wahrsten Sinn des Wortes hilft zu überleben.

Mehr und mehr spielt für die Sparkasse Saarbrücken der ökologische Aspekt eine wichtige Rolle. Initiativen, die sich dem Schutz von Natur und Umwelt oder dem Prinzip der Nachhaltigkeit verschrieben haben, werden in ihrer Arbeit unterstützt und erhalten finanzielle und ideelle Hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen. Mit der Übernahme der Tierpatenschaft

für Yuna, dem Zebra-Nachwuchs im Saarbrücker Zoo, konnte die Sparkasse Saarbrücken beispielsweise die Herzen vieler Tierliebhaber erobern. So wurden im Rahmen des letztjährigen Weltspartages exklusive Zoo-Führungen für Kinder und Jugendliche angeboten, bei denen selbstverständlich auch ein Besuch der jungen Zebra-Dame Yuna auf dem Programm stand.

Sämtliche Aspekte der regional orientierten Sparkassenphilosophie zu behandeln, ist an dieser Stelle nicht möglich. Wichtig ist die zentrale Botschaft, die die Sparkasse Saarbrücken vermitteln will: Sie bekennt sich zu ihrer Verantwortung in der Region und für die Region. Das spiegelt sich auch in den zahllosen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider, die, wie ihre Kunden, hier zu Hause sind und ein Interesse daran haben, dass ihre Heimat eine positive Zukunft hat.

Mitarbeiter:	1.243
Geschäftsstellen:	55
Bilanzsumme:	7,47 Mrd. Euro

Wenn das Pferd zum Therapiepartner wird

Beispiel Kreissparkasse Saarlouis

Das therapeutische Reiten beim Förderverein Ehrensache wird von der KSK von Anfang an tatkräftig unterstützt. Gestiftet wurden mehrfach Autos für den Transport der Kinder, die an der Therapie teilnehmen, Barspenden sowie ein Hebe-Lifter, der das Aufsitzen aufs Pferd erleichtert. Zudem haben Sparkassen-Azubis im Rahmen sozialer Zeitspenden freiwillig und ehrenamtlich Verschönerungsarbeiten an der Reithalle des Vereins durchgeführt.

Durch den Kontakt zum Pferd und Bewegungsübungen auf dem Pferderücken zu mehr Selbstvertrauen und einer besseren Motorik: Das sind unter anderem die Ziele der Reittherapie. Damit möglichst viele Kinder sie machen können, gründete Petra Jenal 2010 den Förderverein Ehrensache. Inzwischen profitieren Hunderte Kinder von ihrem Engagement.

Es ist ein trüber, verregneter und kalter Tag in Altförweiler. Trotzdem herrscht an der Reithalle des Fördervereins Ehrensache eine Stimmung, die nicht besser sein könnte: Die Kinder treffen sich zur Reittherapie. Jedes einzelne wird von Petra Jenal umarmt, herzlich begrüßt und zu seinem Therapiepferd in die Halle geführt.

Unter den Kindern ist auch Melina. Die Achtjährige sieht schlechter als andere Kinder. „Sie hat eine Sehfähigkeit von zehn Prozent und zusätzlich noch motorische Entwicklungsprobleme“, erzählen Melinas Eltern. So habe sie mit dem Sprechen erst nach ihrem vierten Geburtstag angefangen. Auf Anraten eines Arztes entschlossen sich die Eltern zur Reittherapie.

Hierbei wird das Pferd zum Therapiepartner. Die Kinder, begleitet von Therapeuten, reiten zum Beispiel im Schritt durch die Halle, lassen sich auf die Bewegung des Pferdes ein und versuchen, kleine Übungen zu meistern. So kann es schon mal sein, dass ein Kind plötzlich verkehrt herum auf dem Pony sitzt oder auf dem Pferderücken mit dem Ball hantieren muss. Effekte: mehr Selbstvertrauen oder eine gesteigerte Kommunikationsbereitschaft.

Melinas Eltern sind dankbar für den Erfolg der Therapie. Beim ersten Mal habe sie sich aufs Pferd gesetzt, die Therapeuten unterhalten und nicht mehr aufgehört zu reden, erzählen sie mit einem Lächeln im Gesicht. Melina, zwar fröhlich aber sonst weniger kommunikativ, taue auf dem Pferd geradezu auf. „Man merkt nach jeder



Mehr zur Reittherapie sowie einen Filmbeitrag finden Sie auf der Homepage des Saarländischen Rundfunks.

Therapiestunde, dass mehr Redefluss da ist. Das tut ihr gut.“

Ebenfalls in der Gruppe reitet Pedro. Der Elfjährige kommt bereits seit mehr als vier Jahren zur Reittherapie. Ein Gendefekt sorgt dafür, dass er nicht selbstständig gehen kann und auf Hilfe angewiesen ist. Anders beim Reiten. „Auf dem Pferd hält er sich selbst fest, streckt die Arme in die Höhe“, erzählt sein Pflegevater begeistert. Dass es Pedro gut geht, sehe man jedes Mal an seinem Lachen.

Und genau das treibt Petra Jenal seit Jahren an. „Ich wollte eigentlich schon immer etwas für behinderte Kinder machen. Für mich ist es nicht selbstverständlich, ein gesundes Kind zu haben.“ Im Jahr 2010 gründete sie deshalb den Förderverein Ehrensache. Heute arbeitet sie täglich mit acht vereinseigenen Pferden, sechs Therapeuten und viel Herzblut daran, dass es Kindern und ihren Eltern besser geht.

Das alles funktioniert allerdings auch nur, weil das gesamte Team so engagiert zusammenarbeitet, betont Petra Jenal. Mit dabei ist Jenny Becker. Sie ist Pferdetrainerin, Reitlehrerin und Therapeutin. Neben der Ausbildung der Pferde übernimmt sie im Förderverein die pädagogische Reitstunde und arbeitet mit Kindern, die leichte Behinderungen aber auch psychische Probleme haben. „Bei der Pferdetherapie werden soziale Kompetenzen gefördert, die Kinder erhalten mehr Selbstbewusstsein und werden teamfähiger“, beschreibt Jenny Becker die Erfolge, die sie bei ihrer Arbeit beobachtet.

Bislang werden die Kosten für eine Reittherapie nicht von den Krankenkassen übernommen und das, obwohl der Verein mit seiner Arbeit große Erfolge erziele, erzählt Petra Jenal. Über den Förderverein will sie die Therapie deshalb auch Eltern ermöglichen, denen die Mittel fehlen. Der Verein finanziert sich nur durch Spenden und Sponsoring.

Mitarbeiter:	730
Geschäftsstellen:	37
Bilanzsumme:	3,76 Mrd. Euro

Familien- und Kinderfest in Homburg – soziales Engagement für einen guten Zweck

Beispiel Kreissparkasse Saarpfalz

Die Kreissparkasse Saarpfalz engagiert sich auf vielfältige Art und Weise für die Menschen in ihrer Region. Ein Beispiel dafür ist der außergewöhnliche Einsatz am beliebten Homburger Kinder- und Familienfest, das in 2018 bereits zum 20. Mal den Homburger Stadtpark zu einer riesigen Spielwiese verwandelt hat. Organisiert wird dieses Fest von der Stadt Homburg. Ohne die vielen Angebote von über 70 Vereinen und anderen Organisationen wäre aber das riesige Angebot nicht denkbar.

Das Familien- und Kinderfest zieht in jedem Jahr rund 10.000 kleine und große Besucherinnen und Besucher an und ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Hier gibt es für alle Spiel, Sport und Spaß in verschiedenen Themen- und Erlebnisbereichen. Das weit über die Grenzen des Saarpfalz-Kreises bekannte Fest ist ein Paradebeispiel dafür, dass sowohl finanzielle Unterstützung als auch persönliches Engagement von Sparkassen-Mitarbeitern wichtig für die Region sind und eng miteinander verbunden sein können.

Zum einen ist die Kreissparkasse Saarpfalz ein wichtiger Sponsor dieses Festes. So konnte durch die finanzielle Unterstützung auf der

eigenen Sparkassen-Bühne wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Kinder auf die Beine gestellt werden. Als Special Guest sorgten Tabaluga und der Schneemann Arktos für Spannung und riesigen Spaß.

Zum anderen waren in der Zeit von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz und sorgten mit ihrem Engagement für viele leuchtende Kinderaugen. Schon lange vor dem großen Festtag liefen die Vorbereitungen dazu auf Hochtouren. Es musste überlegt werden, mit welchen Attraktionen sich die Kreissparkasse präsentieren möchte und wie das Angebot gestemmt werden kann. Dazu sind viele helfende Hände notwendig, doch die glücklichen Kinder sind jede Mühe wert. Traditionsgemäß gab es wieder das kostenlose Mitmachangebot „Schweinchen bemalen“. Über 600 Schweinchen wurden von kleinen und großen Kindern liebevoll angemalt. Aber auch an den anderen Stationen, in der eigenen Sparkassen-Area, herrschte bei strahlendem Sonnenschein reges Treiben. An unserem Espressomobil gab es leckere Kaffeespezialitäten, Kakao und Tee zu familienfreundlichen Preisen. Am Sparkassen-Glücksrad warteten tolle Gewinne auf die nicht enden wollende Warteschlange. Ebenso war die



Popcornmaschine mit rund 450 verkauften Portionen im Dauereinsatz. Der Sparkassen-Bereich lud aber auch zum Ausruhen und Verweilen ein, denn ein Tag voller Spaß kann sehr anstrengend sein.

Das rege Treiben über den ganzen Tag und die Vielfalt der sparkasseneigenen Angebote führte dazu, dass der sensationelle Erlös von 2.027,62 Euro zustande kam.

Im Vorfeld des Festes wurde auch überlegt, wer in den Genuss dieses Erlöses kommen wird. Unser Gedanke bei der Wahl des Spendenempfängers ist grundsätzlich, dass möglichst vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht geza-

bert werden kann, die nicht am Familien- und Kinderfest teilnehmen können. Denn eine alte Weisheit besagt, „Lachen ist Medizin für die Seele“.

Frau Ina Ruffing von der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e. V. freute sich im vergangenen Jahr in einer kleinen Feierstunde über die beachtliche Spendensumme.

Für die Kreissparkasse Saarpfalz ist es eine Herzenssache auch im nächsten Jahr bei einer Neuauflage des Festes dabei zu sein und so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses wunderschönen Festes zu leisten.

Mitarbeiter:	407
Geschäftsstellen:	31
Bilanzsumme:	1,85 Mrd. Euro

Wendelinus Stiftung 2018: zwei Projekte mit dauerhafter Wirkung

Beispiel Kreissparkasse St. Wendel

Die Unterstützung bürgerlichen Engagements und das Fördern der eigenen Region gehören zum Grundverständnis der Sparkassen. Zu diesem Zweck errichtete die Kreissparkasse St. Wendel mit der Wendelinus Stiftung eine Dachstiftung, die Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds von Bürgerinnen und Bürgern verwaltet. Darüber hinaus verwirklicht sie zahlreiche eigene Projekte. 2018 lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem durch die Kreissparkasse St. Wendel initiierten Projekt „Bienen in Grund- und Förderschulen“, das die Wendelinus Stiftung auch künftig nachhaltig begleiten wird.

Die Idee zu dem Projekt „Bienen in Grund- und Förderschulen“ entstand im Vorfeld zur



Ausgabe des Fotokalenders 2018. Als es darum ging, wohin die zu erwartenden Spende-einnahmen fließen sollten, war das Ziel klar: die im Kalender dargestellte, wunderschöne Umwelt für künftige Generationen erhalten. Die Biene spielt dabei eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit dem Bildungsnetzwerk St. Wendeler Land und dem Verband der Imker im Kreis St. Wendel e. V. hat die Wendelinus Stiftung aus diesem Grund ein Umweltprojekt für Grund- und Förderschulen entwickelt. Neben theoretischem Wissen rund um die Bienenwesen, konnten die Schülerinnen und Schüler mit den Imkern und ihren Bienenvölkern arbeiten und einen Blick in die Bienenstöcke werfen. Dabei waren sowohl die ehrenamtlich tätigen Imker als auch die Kinder mit Begeisterung am Start. Neben einigen bitteren Erfahrungen, wie dem einen oder anderen Stich, konnten die Kinder am Ende süßen Honig ernten. Das Wissen über die Besonderheiten und die Bedeutung der Biene ist das, was sie hoffentlich auch dann noch begleiten wird, wenn die Gläser leergegessen sind.

Das Engagement aller Beteiligten war bzw. ist überwältigend. Angefangen bei den Imkern, die immer wieder mit neuen Ideen für dieses Projekt aufwarten bis hin zu den Lehrern, die



sich teilweise nun selbst zu Jungimkern ausbilden lassen, um das Thema dauerhaft in den Schulen zu verankern. Nachhaltiger geht es nicht.

Auch das erste von der Wendelinus Stiftung im Jahr 2012 ins Leben gerufene Projekt „Mach Deiner Generation alle Ehre!“ hat mit der „Helfen macht Spaß AG“ der Gemeinschaftsschule Schaumberg-Theley seine Fortsetzung gefunden. Die Idee des Ursprungsprojektes, bei dem Schüler einen Teil ihrer Herbstferien in



Seniorenzentren verbringen, sollte in Form einer AG dauerhaft in den Schulalltag integriert werden. Bei der Entwicklung dieser AG hat die Wendelinus Stiftung der Schule mit ihren Erfahrungen und Ideen aus dem Projekt zur Seite gestanden und gemeinsam mit den beteiligten Seniorenzentren das Konzept entwickelt. Den Auftakt bildete ein Motivationstag im Dachgeschoss der Kreissparkasse St. Wendel. Mithilfe eines Alterssimulationsanzuges und einer Rollstuhlrallye durch St. Wendel haben die Kinder an diesem Tag am eigenen Leib erfahren können, wie es ist, mit Einschränkungen umzugehen und wie barrierefrei die Kreissparkasse und andere Unternehmen in St. Wendel wirklich sind. Auf diese Weise haben sie Empathie für die Menschen entwickelt, die sie im Anschluss einmal pro Woche begleiteten.

Beide Projekte haben die Schülerinnen und Schüler nachhaltig beeindruckt und so gewiss einen Beitrag zu einer besseren Zukunft im Landkreis St. Wendel geleistet.

Mitarbeiter:	292
Geschäftsstellen:	15
Bilanzsumme:	1,24 Mrd. Euro

Ausbildungsförderung und gesellschaftliches Engagement

Beispiel SaarLB

Die SaarLB ist der Region und gleichzeitig dem deutsch-französischen Austausch eng verbunden. Nach dem Motto: Von wirtschaftlicher Partnerschaft und Zusammenarbeit sollten alle Beteiligten profitieren. Zuallererst steht dabei natürlich die Zusammenarbeit mit den Kunden. Mit Erfolg: So konnte die Bank im vergangenen Jahr erneut das direkte Kundengeschäft in Deutschland und Frankreich ausbauen. Für 2018 verzeichnete die SaarLB ein Kreditneugeschäft von insgesamt EUR 2,3 Mrd.



Da dieses Geschäftsmodell über die (Kredit-) Wirtschaft hinaus die richtigen Rahmenbedingungen braucht, engagiert sich die Bank über ihr Kerngeschäft hinaus. So unterstützt sie die Frankreichstrategie des Saarlandes, die die besondere Frankreichkompetenz des Landes ausbauen will.

Daneben hat die Bank eine gute Partnerschaft zu den Hochschulen in der Region. Eine ganz besondere Einrichtung ist dabei die Deutsch-Französische Hochschule (DFH).

Von ihrem Hauptsitz in Saarbrücken aus bietet sie ein Netzwerk aus 194 Hochschuleinrichtungen in Deutschland, Frankreich und einigen Drittländern – und stärkt so die deutsch-französische Zusammenarbeit. Bereits seit einigen Jahren unterstützt die SaarLB Studierende der Deutsch-Französischen Hochschule.

Katrin Spelz, Leiterin Personal und Kommunikation der SaarLB: „Die DFH schafft eine hervorragende Basis für ihre Absolventen. Wir wählen Stipendiaten aus, die aufgrund ihrer binationalen Profile, ihrer deutsch-französischen Ausbildung und ihres Engagements bereits jetzt viel für ihre Zukunft getan haben. Mit den Stipendien unterstützen wir ihre weitere



(von li.): Olivier Mentz, Vizepräsident der DFH, die beiden Stipendiaten Pierre Rouland und Viktoria Sefrin, Katrin Spelz, Leiterin Personal und Kommunikation der SaarLB und Dr. Jochen Legleitner, Leiter Firmenkunden und Kunden der öffentlichen Hand Frankreich

Entwicklung sehr gerne“. Den Rahmen bildet eine Kooperationsvereinbarung zwischen der SaarLB und der DFH. „Die ‚SaarLB-DFH-Stipendien‘ würdigen die Leistungen unserer Studierenden und schaffen eine weitere Motivation für sie. Wir freuen uns, dass die Bank nicht nur in ihrer täglichen Arbeit grenzüberschreitend denkt und arbeitet, sondern auch durch eine derartige Unterstützung“, so Olivier Mentz, Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule.

Durch diese hervorragende Arbeit der DFH haben ihre Absolventen auch später hervorragende Chancen am Arbeitsmarkt, beispielsweise in Unternehmen wie der SaarLB. Gerade Hochschulabsolventen mit grenzüberschreitender Ausbildung und entsprechenden Sprachkenntnissen bietet sie gute Einstiegschancen.

Im aktuellen Trainee-Jahrgang der Bank lernen fünf junge Universitätsabsolventinnen

und -absolventen gerade die SaarLB intensiv in ihren verschiedenen Geschäftsbereichen kennen. Deren Standorte – neben Saarbrücken sind das Paris, Straßburg, Mannheim und das jüngst eröffnete Büro in Trier – bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Und die Bank baut Ihr Geschäftsmodell kontinuierlich aus. Aktuelles Beispiel: der Pôle Franco-Allemand als Forum für grenzüberschreitende Investitionen. Von der SaarLB initiiert, beteiligen sich daran renommierte Netzwerkpartner aus dem deutsch-französischen Kontext. Die Experten der SaarLB sowie die aktuell 15 Netzwerkpartner kümmern sich dabei um alle Schritte, von der Anbahnung des Geschäfts bis hin zur Finanzierung. Die Partner beraten Kunden auch gerne bei rechtlichen oder steuerrechtlichen Fragen. Auch dies ist wieder ein gutes Beispiel für gelebte Partnerschaft, die gemeinsamen Erfolg ermöglicht.

Mitarbeiter:	527
Bilanzsumme:	14,9 Mrd. Euro
HGB-Ergebnis:	23,4 Mio. Euro nach Steuern

Gesellschaftliches Engagement – LBS bringt sich im Stadtverband ein

Beispiel Landesbausparkasse Saar

Den Einsatz für Schwächere und Benachteiligte sieht die LBS Saar als wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe an. Anstelle von Weihnachtspresents für Kunden und Geschäftspartner unterstützt sie bereits seit Jahren verschiedene Institutionen bzw. Vereine mit einer Geldspende. In 2018 fiel die Entscheidung auf die Initiative „Kältebus Saarbrücken“ und den „Kinderschutzbund Saarbrücken“, zwei Institutionen die überwiegend ehrenamtlich geführt werden. Diese möchte die Landesbausparkasse mit ihrer Spende fördern und im Folgenden kurz vorstellen.

Kältebus Saarbrücken

Gemeinsam Obdachlosen helfen: Diese Aufgabe hat sich der eingetragene Verein „Hilfe für Obdachlose Menschen im Winter“ mit seinem Projekt „Kältebus“ auf die Fahnen geschrieben. Gegründet wurde der Verein, der sich ausschließlich durch Spenden finanziert, 2014. Mit rund hundert ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wird der Kältebus in Saarbrücken betrieben. Ein ausgedienter, beheizter Linienbus dient nachts als Winter-Notunterkunft für Obdachlose. Die engagierten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Ausgabe von frisch zubereitetem,

warmen Essen und Getränke an die Bedürftigen. Die Essensausgabe erfolgt täglich in den Wintermonaten zwischen 21 und 23 Uhr. „An manchen Tagen ist der Andrang besonders groß, da kann es auch schon einmal vorkommen, dass fünfzig Personen an einem Abend vorbeikommen“, so Phil Sahner, der 1. Vorsitzende des Vereins. Aber nicht nur das warme Essen lockt die Bedürftigen an, sondern auch die Zuwendung und Gespräche der Helfer. Der Bus ist bis morgens 6 Uhr geöffnet.

Mit Unterstützung der Stadt Saarbrücken, die Strom und Wasser zur Verfügung stellt, hat der Kältebus seinen Standort am Römerkastell, Ecke Mainzer-/Halbergstraße. Dort steht er den Bedürftigen von Mitte Dezember bis Ende März zur Verfügung. Eine Neuerung gibt es seit 2018: Aus Umweltschutz-Gründen verzichtet der Kältebus auf Plastikbesteck und -geschirr und verwendet kompostierbares Material.

„Wir haben uns für eine Spende an den Kältebus Saarbrücken entschieden, da es Menschen gibt, die kein Dach über dem Kopf haben und somit keine Möglichkeit haben, sich in den kalten Wintermonaten in ein warmes Zuhause zurückzuziehen“, so Michael Wegner, Sprecher der Geschäftsleitung der LBS Saar.



Kältebus-Standort: Römerkastell (geöffnet von Mitte Dezember bis Ende März)

Mit der Spende der LBS Saar möchte der Kältebus in 2019 ein neues Projekt starten. Die Anschaffung eines Küchenwagens steht an, um die Zubereitung von warmem Essen vor Ort einfacher zu bewerkstelligen.

Kinderschutzbund Saarbrücken

Gemäß dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder“ ist die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes in Saarbrücken seit 1984 Anlaufstelle für alle hilfsbedürftigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, egal welcher Nationalität sie angehören. Der Verein ist rechtlich selbstständig und finanziert sich aus staatlichen Zuschüssen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Mittlerweile werden über 20 Projekte ehrenamtlich betreut. Um all diese Programme professionell unterstützen zu können, ist es sehr wichtig, die ehrenamtlich Engagierten auf ihre Aufgaben vorzubereiten und auszubilden. „Hier legt der Kinderschutzbund sehr viel Wert auf Aus-, Fort- und Weiterbildung. Regelmäßig finden Treffen zum Erfahrungsaustausch und

Supervision statt“, erklärt Christian Bauer, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes.

Die Spende der LBS Saar wird deshalb für Fortbildungsangebote an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwendet.



Mitarbeiter:	123 (zzgl. 29 freie Handelsvertreter)
Vertragsbestand:	101.474 Stück
Bausparsumme:	4,27 Mrd. Euro

Initiative „Helden des Alltags“ – Fürs Saarland nehmen wir das Herz in beide Hände

Beispiel SAARLAND Versicherungen

In ihrer Tradition als regionaler Versicherer fühlen sich die SAARLAND Versicherungen stark mit der Region und ihren Menschen verbunden. Daher ist es ihnen ein Anliegen, der Gemeinschaft auch etwas zurückzugeben und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam mit ihren Ansprechpartnern vor Ort fördert die SAARLAND viele Aktivitäten aus den Bereichen Kunst, Kultur und Sport und engagiert sich ebenfalls bei sozialen und karitativen Projekten im Saarland.

Im Zeitraum vom 01. Mai - 31. Juli 2018 hat die SAARLAND gemeinsam mit RADIO SALÜ Menschen gesucht, die in alltäglichen Situationen zu Helden werden, indem sie durch selbstloses Handeln und aufopferungsvolles Engagement dort Hilfe leisten, wo sie gebraucht wird. Unter allen Anmeldungen wurden zwölf „Helden des Alltags“ ausgewählt, die zusätzlich mit einem Betrag von jeweils 300 Euro prämiert wurden, welche durch die SAARLAND Versicherungen zur Verfügung gestellt wurden.

Darüber hinaus wurden im Aktionszeitraum für jeden Neuabschluss einer privaten Hausrat-, Haftpflicht- oder Unfallversicherung 10 Euro an gemeinnützige Einrichtungen im Saarland gespendet.

Die nachfolgenden drei Geschichten stehen stellvertretend für alle Agenturen, Geschäftsstellen und Sparkassen, welche für die Region das Herz in beide Hände genommen haben.

Versicherungscenter St. Ingbert – reha GmbH Neunkirchen & Stiftung Rückhalt

Das Team des Versicherungscenters St. Ingbert würdigte mit seiner Spende die Arbeit der reha GmbH Neunkirchen und der ehrenamtlichen Stiftung Rückhalt. Mit der Stiftung sollen zum einen Menschen mit Behinderungen aktiv gefördert werden. Zum anderen leistet sie Hilfe für in Not geratene behinderte Menschen und deren Angehörige und unterstützt ebenfalls die



Sascha Keßler und Markus Kaiser, Leiter des Versicherungscenters St. Ingbert, bei der Spendenübergabe an die reha GmbH Neunkirchen



Generalagent Michael Federkeil bei der Spendenübergabe an die Christliche Hospizhilfe

soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft und Arbeitswelt. Insbesondere Geschäftsstellenleiter Sascha Keßler verbindet eine langjährige Freundschaft mit den Zwillingen Christoph und Alexander Kiefer (2. v. l. und außen rechts), die beide bei der reha Neunkirchen arbeiten.

Generalagentur Michael Federkeil – Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e. V.

Für die Generalagentur Michael Federkeil aus St. Wendel gilt der Arbeit des Vereins Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel besonderer Dank und Anerkennung. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen während der Zeit der Erkrankung, des Sterbens und der Trauerzeit zu begleiten. Die Hospizhilfe, mit zumeist ehrenamtlichen Mitgliedern, leistet einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und widmet sich nicht nur den Sterbenden in ihrer letzten Lebensphase, sondern unterstützt auch deren Angehörige in dieser schwierigen Zeit.

Mitarbeiter:	557
Verträge:	654.623
Beitragseinnahmen:	257,8 Mio. Euro



Generalagent Davide Cuglietta gemeinsam mit der Kindergartenleiterin, dem Bürgermeister der Stadt Bous und dem Organisationsleiter

Generalagentur Davide Cuglietta – Förderverein Kinderhaus Bous e. V.

Für das Motto „bewegtes Lernen“ setzt sich der Förderverein des Kinderhauses Bous e. V. bereits seit vielen Jahren ein: Ein spannendes Konzept, das zumeist jedoch sehr aufwendig konzipiertes Spielzeug erfordert, um genau den Anforderungen des „bewegten Lernens“ zu entsprechen. Umso mehr Engagement erfordert es seitens der Leitung des Kinderhauses die Mittel für den Erwerb der Materialien zu bewerkstelligen. Beeindruckt vom unermüdlichen Einsatz des Kinderhaus Bous e. V., des Fördervereins sowie aller Mitwirkenden, bedankte sich die Generalagentur Davide Cuglietta mit ihrer Spende für das tatkräftige Engagement.

Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe

Der Sparkassenverband Saar begleitet und unterstützt die Finanzgruppe bei ihren zahlreichen Zukunftsprojekten. Die rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen den Instituten mit ihrem Know-how und ihren Ideen zur Seite. Gleichzeitig garantieren sie den Austausch mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der Politik und anderen Verbänden.



Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar unterstützt Vielfalt

Mittelpunkt MENSCH! Die Akademie bietet Chancengleichheit bei der Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen der Sparkassen-Finanzgruppe Saar. Das Bildungsangebot ist vielfältig und kann von allen genutzt werden.

Frauenförderung

Die Akademie bietet verstärkt Veranstaltungen für Frauen an. Hierbei werden Frauen unterstützt, z. B. Führungspositionen mit eigener Stärke zu begleiten. Des Weiteren werden Seminare zur Eigenvermarktung mit Hilfe von Stimme, Sprache und Präsenz angeboten. Frauen haben die Möglichkeit, mit qualifizierten Trainerinnen ihre Verhandlungsfähigkeit gezielt zu stärken. Ergänzt wird dies durch Veranstaltungen für Frauenbeauftragte z. B. hinsichtlich Moderation und Mediation.

Umgang mit älteren und beeinträchtigten Menschen

Nicht nur in der Kundenberatung, auch im familiären Umfeld, ist die Betreuung von beeinträchtigten und demenziell erkrankten Menschen eine Herausforderung. Wir bereiten die Mitarbeiter/-innen der Sparkassen auf diese Situationen vor. Entscheidend hierbei ist, sich selbst in die Situation hineinzusetzen. Hierzu bietet die Akademie Veranstaltungen an,

in denen Alltagssituationen mit Beeinträchtigung erlebbar gemacht werden. Es werden spezielle Anzüge eingesetzt, die eine körperliche Beeinträchtigung simulieren. Für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen werden Workshops angeboten, um sowohl im Kundenkontakt als auch im privaten Bereich gut vorbereitet zu sein.

Unterstützung von Flüchtlingen bei der Einstiegsqualifikation

Die Sparkassen bieten unabhängig der ethnischen Herkunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Insbesondere für Einstiegsqualifikanten in der Ausbildung stellen die bankfachlichen Begriffe aufgrund der Sprache eine große Hürde dar. Die Akademie unterstützt sie hierbei kostenlos mit digitalem Lernmaterial zur Vorbereitung auf die Prüfungen. Es besteht die Möglichkeit, sich Inhalte mehrfach anzusehen und zu wiederholen. Dies hilft bei der Sprachentwicklung und der Integration in die Gesellschaft. Des Weiteren bietet die Akademie Netzwerktreffen für Mitarbeiter/-innen mit Sprachbarrieren an, um einen Austausch zu ermöglichen.

Die Akademie fördert die Vielfaltigkeit in der Sparkassenorganisation und unterstützt mit passgenauen Angeboten für jede Zielgruppe.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe

Auch 2018 war die Sparkassen-Finanzgruppe ein starker Partner der Region. Jahr für Jahr unterstützt der Sparkassenverband Saar als Dienstleister der Sparkassen und Verbundpartner den regionalen Sport, Kunst, Kultur, Umwelt, Forschung und Wissenschaft sowie soziale Projekte in erheblichem Umfang. Das Engagement der Finanzgruppe belief sich auf rund 6 Mio. Euro. Die Rolle als Förderer und Sponsor ist wichtiger Teil unseres öffentlichen Auftrages und gehört zu unserem Selbstverständnis.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen guten Überblick über die Bandbreite der Aktivitäten und Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe Saar. Doch auch der Sparkassenverband selbst beteiligt sich gemeinsam mit Sparkassen und Verbundpartnern mit vielen Aktionen und Sponsorings in der Region. Der alljährlich stattfindende Sparkassen-Renntag ist ein Beispiel dafür, wie verbandsseitig ein bekanntes und beliebtes Familienfest gefördert wird, bei dem sich Kinder austoben können und Familien in angenehmer Atmosphäre beieinander sind. Gleichzeitig fördert diese Veranstaltung den regionalen Spitzensport. Der Sparkassen-Renntag zählt jährlich weit über 10.000 Besucher.

Am Social Day packen unsere Mitarbeiter dann auch selbst an. 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sparkassenverbands nahmen im Rahmen des Social Days 2018 Schaufel, Besen und Pinsel in die Hand und unterstützten gemeinsam mit der Ehrenamtsbörse des Regionalverbands Saarbrücken und der Stiftung Bürgerengagement Saar ein Projekt im Alt-Saarbrücker Kinder- und Jugendhaus. Sie strichen Wände, bauten neue Wege und säuberten Außenanlagen. Soziales Engagement war hier handfeste Arbeit. Eine regionale Besonderheit stellt der von der Finanzgruppe geförderte Wettbewerb der Jugendverkehrsschulen im Saarland dar. Kinder und Jugendliche sollen hier spielhaft an das Thema Verkehrssicherheit herangeführt werden. In einem Einzelfahren und einem freien Fahren müssen Situationen, die im Straßenverkehr täglich auftreten, bewältigt werden. An den verschiedenen Stationen beobachteten die Verkehrsberater der Saarländischen Polizei die Fahrsituationen und bewerten das Verhalten der Verkehrsanfänger. Alle Teilnehmer werden anschließend ausgezeichnet. Diese drei Beispiele sind nur Auszüge aus der vielfältigen sozialen, kulturellen und sportlichen Förderung des Sparkassenverbandes Saar. Aktuelle Themen und Informationen finden Sie immer auf unserer Verbandsseite.

Der Verband und seine Organe

Der Sparkassenverband Saar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken.

Mitglieder des Verbandes sind die öffentlichen Sparkassen im Saarland und deren Träger.

Das Saarland und der Verband sind Träger der SaarLB. Der Verband ist Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V., Berlin. Die Aufsicht über den Verband übt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr aus.

Die **Organe des Verbandes** sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorstand und die Verbandspräsidentin.

Die Verbandsorgane haben im Rahmen der ihnen durch die Satzung zugewiesenen Zuständigkeiten agiert.

Die **Verbandsversammlung** besteht aus den Verwaltungsratsvorsitzenden und den Vorstandsmitgliedern der Sparkassen.

Die Verbandsversammlung tagte in 2018 zwei Mal.

Der **Verbandsvorstand** besteht aus der Verbandspräsidentin als Vorsitzende und weiteren Mitgliedern. Er trat zu vier Sitzungen zusammen.

Der Verbandsvorstand setzte sich 2018 wie folgt zusammen:

Vorsitzende

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia
Verbandspräsidentin, Saarbrücken

Mitglieder

Sander, Hans-Werner
Sparkassendirektor, Saarbrücken,
1. stv. Verbandspräsident

Recktenwald, Udo
Landrat, St. Wendel,
2. stv. Verbandspräsident

Lauer, Patrik
Landrat, Saarlouis,
3. stv. Verbandspräsident

Meng, Sören
Landrat, Neunkirchen

Gallo, Dr. Theophil
Landrat, Saarpfalz-Kreis

Schlegel-Friedrich, Daniela
Landrätin, Merzig-Wadern

Gillo, Peter
Regionalverbandsdirektor, Saarbrücken

Jakobs, Frank
Sparkassendirektor, Merzig-Wadern

Groß, Markus
Sparkassendirektor, Neunkirchen

Herrmann, Horst
Sparkassendirektor, Saarlouis

Reinke, Armin
Sparkassendirektor, Saarpfalz

Schmitt, Klaus-Dieter
Sparkassendirektor, St. Wendel (bis 30.06.2018)

Hoffmann, Dirk
Sparkassendirektor, St. Wendel (ab 01.07.2018)

Bretzger, Dr. Thomas
Direktor der Landesbank Saar, Saarbrücken

Hermann, Dr. Dirk
Direktor der SAARLAND Versicherungen,
Saarbrücken

Teilnehmer mit beratender Stimme

Molitor, Dr. Christian
Verbandsdirektor, Saarbrücken

Vorstandsausschüsse im Geschäftsjahr 2018

Personalkommission

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia
Verbandspräsidentin, Saarbrücken,
Sparkassenverband Saar

Mitglieder

Schlegel-Friedrich, Daniela
Landrätin, Merzig-Wadern

Gallo, Dr. Theophil
Landrat, Saarpfalz-Kreis

Groß, Markus
Sparkassendirektor, Neunkirchen

Sander, Hans-Werner
Sparkassendirektor, Saarbrücken

Herrmann, Horst
Sparkassendirektor, Saarlouis

Schmitt, Klaus-Dieter
Sparkassendirektor, St. Wendel (bis 30.06.2018)

Hoffmann, Dirk
Sparkassendirektor; St. Wendel (ab 01.07.2018)

Bretzger, Dr. Thomas
Direktor, SaarLB

Hermann, Dr. Dirk
Direktor, SAARLAND Versicherungen

Prüfungskommission

Schmitt, Klaus-Dieter
Sparkassendirektor, St. Wendel (bis 30.06.2018)

Hoffmann, Dirk
Sparkassendirektor, St. Wendel (ab 01.07.2018)

Reinke, Armin
Sparkassendirektor, Saarpfalz

Die **Verbandspräsidentin** vertritt den Verband. Sie leitet die Verbandsversammlungen und die Vorstandssitzungen, führt deren Beschlüsse aus und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich der Verbandsversammlung oder dem Vorstand vorbehalten sind.

Verbandspräsidentin und stv. Verbandspräsidenten im Jahr 2018:

Verbandspräsidentin

Hoffmann-Bethscheider, Cornelia
Verbandspräsidentin, Saarbrücken

stv. Verbandspräsidenten

Sander, Hans-Werner
Sparkassendirektor, Saarbrücken,

1. Stellvertreter

Recktenwald, Udo
Landrat, St. Wendel,

2. Stellvertreter

Lauer, Patrik
Landrat, Saarlouis,
3. Stellvertreter

Struktur Sparkassenverband

Verbandsleitung

Verbandspräsidentin
Hoffmann-Bethscheider, Cornelia

Geschäftsstelle

Verbandsgeschäftsführer
Molitor, Dr. Christian, Verbandsdirektor

Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Akademiedirektor
Winter, Sascha

Die Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar ist die zentrale Bildungsstätte und damit das Kompetenzzentrum für Personalentwicklung der Sparkassen-Finanzgruppe Saar. Sie versteht sich als kundenorientiertes Dienstleistungszentrum und bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der saarländischen Sparkassen, der SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen das gesamte Spektrum zeitgemäßer Bildungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen an.

Prüfungsstelle

WP, Dipl.-Betriebswirt (FH),
Bentz, Peter,
Revisionsdirektor

Aufgabe der Prüfungsstelle ist insbesondere die Durchführung der nach Gesetz und Satzung bei den Mitgliedssparkassen und deren Tochtergesellschaften vorgeschriebenen Prüfungen. Die Zielsetzung, aus betriebswirtschaftlicher Sicht Anregungen für die Fortentwicklung der Sparkassen zu geben und die satzungsmäßigen Vorgaben des Sparkassenstützungsfonds zur Früherkennung von Risiken zu unterstützen, hat dabei einen besonderen Stellenwert.

Jahresbericht 2018 der Prüfungsstelle

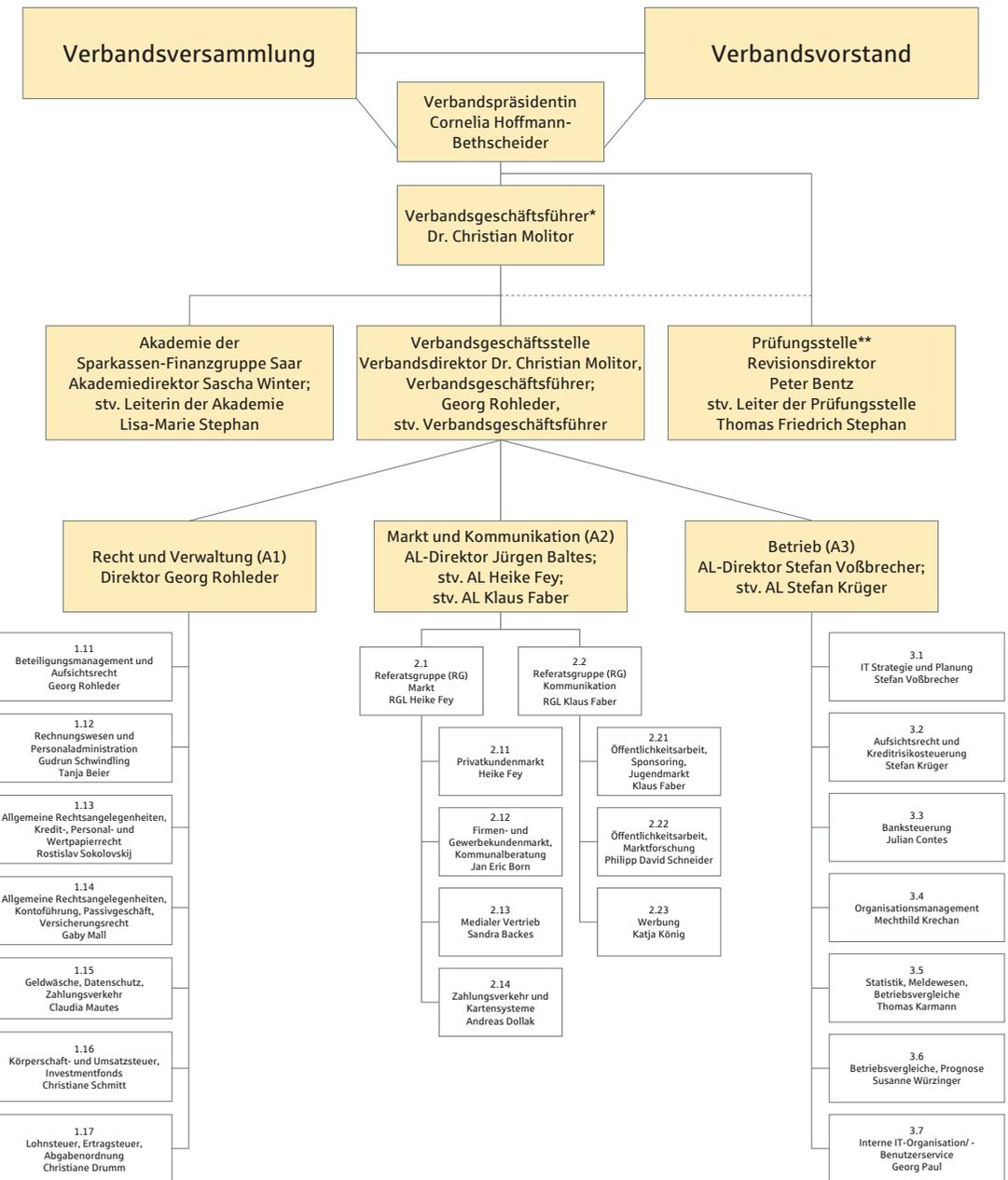
Sämtliche für das Geschäftsjahr 2018 durchgeführten Jahresabschlussprüfungen waren Ende Mai 2019 beendet. Hierzu zählen auch die Prüfung des Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäfts sowie die Prüfung nach dem Geldwäschegesetz. Allen geprüften Jahresabschlüssen für das Jahr 2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Jahresabschlussprüfungen ist jeweils vor Feststellung des Abschlusses im

Verwaltungsrat, dem Aufsichtsorgan der Sparkassen, in einer Schlussbesprechung berichtet worden, an der auch der Vertreter der zuständigen Sparkassenaufsicht teilnahm. Zur Unterstützung des Verwaltungsrates bei seinen Überwachungsaufgaben wurden dabei auf der Grundlage besonderer Kennzahlensysteme die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Risikosituation unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit jeweils im zwischenbetrieblichen und zeitlichen Vergleich dargestellt.

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Gesamtbezüge der Verbandspräsidentin 214.660,96 Euro. Die Mitglieder des Verbandsvorstands erhielten für ihre Tätigkeit Gesamtbezüge in Höhe von 112.062,00 Euro.

An frühere Verbandspräsidenten und deren Hinterbliebene wurden im Geschäftsjahr 2018 Versorgungsbezüge in Höhe von 480.389,44 Euro gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen zum 31.12.2018 Pensionsrückstellungen in Höhe von 6.643.770,00 Euro.



Stand: April 2019

* In laufenden Angelegenheiten

** Die Prüfungsstelle ist in der Durchführung ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig von Weisungen der Verbandsorgane.

Der vorliegende Jahresbericht ist ein lebendiges Beispiel für das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe in unserer Region. Weitere Informationen rund um die Finanzgruppe finden Sie in der Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ auf unserer Verbandsseite unter: **www.svsaar.de/presse/jahresbericht**